Pfarrbrief

Mainburg
Sandelzhausen
Oberempfenbach

Erntedank / Kirchweih / Weltmissionssonntag / Allerheiligen



Ausgabe 116

21. September bis 1. November 2026

Allgemeines

Tauftermine

Mainburg

Sonntag, 4. Oktober 2026
11.30 Uhr

Sonntag, 8. November 2026
11.30 Uhr

Sonntag, 6. Dezember 2026
13.30 Uhr

Sandelzhausen
nach Vereinbarung

Oberempfenbach
nach Vereinbarung



Auch während eines Sonntagsgottesdienstes ist eine Tauffeier möglich!

Pfarrbrief: 1,20 € als freiwilliger Unkostenbeitrag

Impressum

Pfarreiengemeinschaft Mainburg
Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 08.30 bis 11.30 Uhr
Telefon: 08751 / 1401, Telefax: 08751 / 5814
E-Mail: mainburg@bistum-regensburg.de
Internet: www.pfarrei-mainburg.de

Paulinerkloster St. Salvator
Salvatorberg 3, 84048 Mainburg, Telefon: 08751 / 8726-0, Telefax: 08751 / 8726-29

Kaplan Tobias Hirtreiter
Telefon: 0170/7348325, E-Mail: seelsorger-tobias-hirtreiter@web.de

Pastoralreferent Christian Bräuherr
Bürozeiten: Mi von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefon 08751 / 4457, E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Gemeindereferentin Andrea Engl
Bürozeiten: Do von 09.00 bis 12.00 Uhr
Telefon: 08751 / 4457, E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Hinweis:
Die drei Kath. Pfarrämter Mainburg, Sandelzhausen und Oberempfenbach fungieren unter dem gemeinsamen Namen „Pfarreiengemeinschaft Mainburg“

Veranstaltungsarchiv:
Zum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Donnerstag, 15. Oktober 2026

Druck: Pinsker Druck und Medien, Mainburg
Materialnachweis: Bilder und Texte
„Image Ausgabe 06 + 07 + 08/26“

FSC www.fsc.org MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C014255

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53093-2601-1021

Erntedankfest

Am Sonntag, 4. Oktober feiern wir in der Pfarreiengemeinschaft das Erntedankfest.

Messe im Festzelt anlässlich des Gallimarktes

Am Sonntag, 11. Oktober findet heuer wieder die Dankmesse der Schausteller zum Gallimarkt im Festzelt statt. Beginn der Messe ist um 9.30 Uhr. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Fahrt der Pfarreiengemeinschaft nach Altötting

Am Mittwoch, 21. Oktober ist die Wallfahrt nach Altötting. Abfahrt um 7.45 Uhr in Lindkirchen, 8.00 Uhr in Oberempfenbach, 8.05 Uhr in Unterempfenbach, 8.15 Uhr in Mainburg Griesplatz und 8.25 Uhr in Sandelzhausen. Es wird die Pilgermesse um 11.00 Uhr im Kongregationssaal mitgefeiert. Kaffeepause um 14.00 Uhr im Paulinerkloster mit Pater Paul. Rückfahrt um 16.00 Uhr. Der Fahrpreis beträgt 25 Euro pro Person. Anmeldung im Pfarrbüro zu den Bürozeiten mit Bezahlung des Fahrpreises.

Der Frauenchor KlangArt feiert sein 10jähriges Bestehen

Vor 10 Jahren ist der Frauenchor KlangArt aus einem Projektchor der damaligen Firmung entstanden und hat in der Vergangenheit bei vielen Gottesdiensten, Taufen und Hochzeiten gesungen und das Candlelight-Konzert initiiert, das seit einigen Jahren zusammen mit den Nachwuchschören und Solisten gestaltet wird. Zum 10jährigen Jubiläum lädt der Frauenchor unter der Leitung von Andrea Gaffal-Frank zu einem Jubiläumsgottesdienst am Sonntag, den 25. Oktober um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Sandelzhausen ein. Die rund 30 Sängerinnen werden diesen Gottesdienst mit den schönsten Liedern aus den 10 Chorjahren gestalten und freuen sich über zahlreiche Gottesdienstbesucher.



Neue Gottesdienstzeiten während der Winterzeit

Mit Umstellung auf die Winterzeit werden die Vorabendmessen in Sandelzhausen, Ober- und Unterempfenbach immer um 17 Uhr gefeiert. Die Frühmesse in St. Laurentius wird während der Wintermonate nach Allerheiligen wieder in die Stadtpfarrkirche verlegt.

Erntedank

Ein Getreidefeld – oder? Da scheint mir doch noch ganz anderes zu wachsen. Lange vor der Ernte ist es gar nicht so genau zu erkennen, was Getreide ist, was Gras oder Unkraut. Wobei: Was ist überhaupt Unkraut? Laut Wikipedia „eine abwertende, nichtwissenschaftliche Sammelbezeichnung für Pflanzen der spontanen „Begleitvegetation“ in Kulturpflanzenbeständen, Grünland oder Gärten, die nicht vom Menschen angebaut wurden. Im allgemeinen Sprachgebrauch ist das Hauptkriterium, um eine Pflanze als Unkraut zu bezeichnen, dass sie als unerwünscht betrachtet wird.“ Kann ich da noch überhaupt von „Unkraut“ sprechen? Es ist doch nur etwas, was einfach wächst. Habe ich dann überhaupt das Recht, es auszureißen? Oft geht das auch gar nicht, weil ich dann das Getreide mit ausreißen würde. Mit dieser Problematik befasst sich Jesus im Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen (Matthäus 13,24-30), In dem Gleichnis vergleicht Jesus ein Feld, auf dem Unkraut und Weizen wachsen, mit dem Himmelreich. Auf die Frage der Jünger, ob sie das Unkraut ausreißen sollen, antwortet Jesus: „Nein, damit ihr nicht zusammen mit dem Unkraut den Weizen ausreißt.“ Was lerne ich daraus? Vorsichtig zu sein mit meinen Urteilen. Nicht nur bei Pflanzen, sondern erst recht bei Menschen. Wen ich als wertlos oder unerwünscht ansehe, der oder die kann in Gottes Augen ganz anders dastehen, ein wahrer Schatz sein.

Gräber auf Allerheiligen vorbereiten

Diese Woche wird für Gärtner anstrengend werden. Sie müssen unzählige Gräber für das Fest schmücken, weil immer weniger Menschen in der Nähe der Friedhöfe wohnen, wo frühere Generationen begraben sind. Oft werden Gräber aufgelassen, wie die zunehmend mehr freien Stellen auf unserem Friedhof zeigen. Professionelle Gärtner sind zwar schnell fertig mit der Gestaltung, aber wer die Möglichkeit hat, ein Grab selbst zu schmücken, schenkt sich selbst Zeit zum Nachdenken und Vorausdenken. Nachdenken über die Namen der Menschen, die in Stein geschrieben sind. Gibt es vielleicht nach vielen Jahren noch offene Wunden von unbedachten Worten der Verstorbenen? Vielleicht gelingt es, sie mit Blumen zu füllen. Oder hat die Anerkennung ihnen gegenüber gefehlt. Da könnte „Duft der Dankbarkeit“ eine schöne Geste sein. Dazu braucht es nur ein kleines Glas mit Räucherkohle und vielleicht sogar selbst getrocknete, wohlriechenden Kräuter. Beim Beobachten, wie der Rauch in den Himmel steigt, wird man sich an viele schöne Erlebnisse erinnern. Dann kann auch tiefe Dankbarkeit die Luft erfüllen. Pfarreien könnten solche kleinen Räucherutensilien vorbereiten und gegen Spenden vergeben. Vielleicht finden sich auch einige Freiwillige, die bereit sind, mit den Friedhofsbesuchern Gespräche zu führen. Das Bedürfnis dazu ist bestimmt bei vielen vorhanden, da es im Alltag nicht oft Gelegenheit dazu gibt,







über den Tod zu reden. Die Pflege eines Grabes vor Allerheiligen ist eine Zeit zwischen dem eigenen Leben und dem Tod. Man könnte sie für noch weitergehende Vorbereitungen nutzen. Testament überprüfen, Wünsche niederschreiben, Dokumente ordnen und sich Gedanken über die Lieblingsmusik machen. Den Mut fassen, um mit Angehörigen über das Thema zu sprechen. In jedem Lebensalter, weil „niemand die Stunde kennt". So könnte es sein, dass das Leben durch neue Pläne für den Alltag nach Allerheiligen einiges an Tiefe gewinnt. Nicht aus Angst vor dem Tod, sondern aus Dankbarkeit für das Leben.

Elisabeth Ziegler-Duregger

Nachdenkenswertes

- „Gott mag keinen leeren Raum um sich." *Walter Eisinger*
- „Immer schmaler wird die Tafel des Bräutigams, immer breiter werden die Tische, an denen niemand mehr nach Wundern verlangt." *Reinhold Schneider, Winter in Wien*
- „Weder Natur noch Gnade dulden ein Vakuum." *Johann Albrecht Bengel*
- „Nötige sie einzutreten." (Cogite intrare) *Vulgata-Übersetzung zu Mt 22,9, von Augustinus*
- „Wird ein Mensch den Himmel überhaupt wahrnehmen, der nicht schon auf der Erde begonnen hat, sich an ihm zu freuen? Bei dem englischen Schriftsteller C.S. Lewis gibt es eine erschütternde Szene: Christus ist wiedergekommen und macht sich auf, mit den Erlösten hinauf in das himmlische Jerusalem zu ziehen. Er steht vor den Menschen, doch selbst jetzt gibt es noch welche, die sich verweigern, die nicht sehen, weil sie nicht sehen wollen. Sie essen schon von dem himmlischen Mahl und wollen es dennoch nicht als köstlich anerkennen." *Zitiert nach: Sr. Christiana Reemts, Priorin der Benediktinerinnen-Abtei Mariendonk*
- „Warum besuchst du mich, warum rufst du uns an? Hast du Menschen nötig, fällt Ewigkeit dir schwer? Ist Gott nicht Gott genug, bist du dir selbst zu viel?" *Huub Oosterhuis*
- Vor den Toren Roms sitzt ein aussätziger Bettler und wartet. Es ist der Messias. Damals kam ich zu einem alten Mann und fragte ihn: „Worauf wartest du?" Und der alte Mann antwortete mir etwas, was ich damals nicht verstand und erst viel später verstehen gelernt habe. Er sagte: „Auf dich." *Martin Buber*
- „Als der König den schäbig angezogenen Gast zur Rechenschaft ziehen will, erzählt dieser, wie ihm auf dem Weg zum Fest ein Bettler begegnet sei, der nur Lumpen trug. Es kam zum Kleidertausch, weil der Mann dachte, dass es nicht so auf sein Outfit ankäme, da er ja eingeladen war. Da geschah es, dass auch der Bettler in geistlichem Gewand den Saal betrat und sich tief vor dem König verneigte. Dieser war so beeindruckt, dass er sagte „Setz dich zu meiner Rechten, du Mann in Lumpen. Denn was du einem der Geringsten in meinem Land getan hast, das hast du auch für mich, den König dieses Landes, getan." Und er ließ den Bettler auf der anderen Seite neben sich Platz nehmen." *Kurt Josef Wecker*
- „Gott ist ein Gott der gegenwärtigen Zeit. Wie er dich findet, so nimmt er dich und empfängt er dich; nicht was du gewesen bist, sondern was du bist." *Meister Eckhart*
- „So gesehen, unterscheiden sich die, die absagen, und diejenigen, die ohne festliche Kleidung kommen, nur relativ. Die einen kommen gar nicht, die anderen nicht wirklich zum Fest. Die einen sind in ihren Alltagszwängen so sehr verhaftet, dass sie gar nicht kommen; die anderen kommen, behalten aber ihre Alltagsgewänder, könnten also auch nicht wirklich loslassen." *Karl-Heinz Lütcke*

Plakat: © missio

SEI MUTIG UND STARK



Der Weltmissionssonntag 2026 rückt Madagaskar in den Mittelpunkt, eines der ärmsten Länder der Welt. Politische Instabilität, Korruption und schwache staatliche Strukturen prägen den Alltag vieler Menschen. Hinzu kommen die massiven Folgen der Klimakrise. Dürren, Zyklone und Umweltzerstörung bedrohen Lebensgrundlagen und verschärfen Armut und Hunger. Besonders ländliche Regionen sind von Infrastruktur und grundlegender Versorgung weitgehend abgeschnitten. In vielen Teilen Madagaskars übernimmt die Kirche Aufgaben, die sonst niemand wahrnimmt. Ordensfrauen und kirchliche Gemeinschaften sind oft dauerhaft vor Ort präsent. Sie betreiben Schulen, begleiten Familien, sichern soziale Dienste und stehen Menschen in existenziellen Krisen zur Seite. Wo staatliche Versorgung ausbleibt, schaffen sie verlässliche Strukturen und geben Halt. Ein zentrales Feld dieses Engagements ist die medizinische Grundversorgung. Von Ordensfrauen getragene Krankenstationen sind in vielen Regionen der einzige Zugang zu medizinischer Hilfe. Sie verbinden fachliche Versorgung mit persönlicher Zuwendung und seelsorglicher Nähe. Ihr Einsatz steht beispielhaft für eine Kirche, die das Leben schützt, Würde achtet und Zukunft ermöglicht, auch unter schwierigsten Bedingungen. Das Plakatmotiv zeigt zwei Ordensfrauen im Fischerdorf Kimony an der Küste Madagaskars. In einer Region, die von Armut, Klimakrise und fehlender Infrastruktur geprägt ist, übernehmen sie Verantwortung für Bildung, Gesundheit und soziale Begleitung. Ihr Einsatz steht beispielhaft für kirchliches Engagement an der Seite der Menschen.

Zwischenzeit – Junge Erwachsene im Kreativcafé

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe **„Zwischenzeit“** trafen sich junge Erwachsene in Mainburg zu einem entspannten und kreativen Sommerabend. Ziel der Reihe ist es, jungen Erwachsenen zwischen etwa 20 und 35 Jahren die Möglichkeit zu geben, Gemeinschaft zu erleben, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Neues auszuprobieren. In gemütlicher Atmosphäre war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Neben erfrischendem Eiskaffee und Eisschokolade konnten die Teilnehmenden selbstgemachte Limonade sowie drei verschiedene, liebevoll gebackene Kuchen genießen. So bot sich bei sommerlichen Temperaturen viel Gelegenheit für gute Gespräche, neue Begegnungen und einen ungezwungenen Austausch. Auch die Kreativität kam an diesem Abend nicht zu kurz. An zwei Bastelstationen konnten die jungen Erwachsenen ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Während an einem Tisch individuelle Taschen genäht wurden, bestand am anderen die Möglichkeit, Jutebeutel mit Stofffarben zu bemalen oder mit verschiedenen Motiven zu bedrucken. Mit viel Freude, Kreativität und gegenseitiger Unterstützung entstanden dabei zahlreiche einzigartige Werke. Die fertigen Taschen und Beutel können sich wirklich sehen lassen und erinnern die Teilnehmenden an einen gelungenen Abend voller Gemeinschaft, Kreativität und guter Gespräche. Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie die Reihe „Zwischenzeit“ Menschen zusammenbringt und Raum für Begegnung, Austausch und neue Erfahrungen schafft.





Frauenverein Kinderhort

Gottesdienst zum Schulstart:



Gefühle standen im Mittelpunkt des diesjährigen Gottesdienstes zum Schulstart. Unter dem Jahresthema „Gefühle“ feierten die Vorschulkinder mit Kaplan Tobis Hirtreiter gemeinsam mit ihren Erzieherinnen einen besonderen Gottesdienst unter dem Motto „Ein Teich voller Gefühle“. Zu Beginn hörten die Kinder die Geschichte von John-

ny Johnsen und der Angst vor dem ersten Schultag. Dabei wurde deutlich: Der Start in die Schule kann viele unterschiedliche Gefühle hervorrufen. Neben Vorfreude und Neugier können auch Angst, Aufregung oder Unsicherheit dazugehören – und all diese Gefühle haben ihren Platz. Passend zum Thema brachten die Vorschulkinder anschließend Fische mit unterschiedlichen Gefühlen zum Altar. Jeder Fisch stand für ein anderes Gefühl, das die Kinder auf ihrem Weg in einen neuen Lebensabschnitt begleiten kann. Für einen besonderen Moment sorgten die Vorschulkinder mit ihrem Gefühletanz. Mit viel Freude und Engagement stellten sie dabei verschiedene Emotionen tänzerisch dar und zeigten, wie vielfältig Gefühle sein können. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Gottesdienstes waren die Fürbitten. Die Erzieherinnen sprachen besondere Wünsche und Bitten für die Kinder aus und begleiteten sie gedanklich auf ihrem Weg in die Schule. Zum Abschluss erhielten alle Kinder als Erinnerung an den besonderen Gottesdienst einen Fisch als Glücksbringer. Er soll die Kinder daran erinnern, dass sie mit ihren Gefühlen nicht allein sind und dass sie mutig und zuversichtlich in ihren neuen Lebensabschnitt starten dürfen.

Neues Personal: Der Kindergarten kleiner Tiger und Kleiner Bär und die Kinderkrippe Pusteblume freuen sich über neues Personal für das kommende Betreuungspersonal. Mehrere neue Mitarbeiter konnten für das Team gewonnen werden und waren bereits bei den Planungstagen vor Beginn des neuen Betreuungsjahres mit dabei. Die neuen Kräfte haben das bestehende Team schon kennengelernt, wurden vorgestellt und herzlich willkommen geheißen. Auch an den verpflichtenden Belehrungen sowie an der Planung für das neue Jahr haben sie bereits teilgenommen. Seit dieser Woche sind sie nun aktiv im Gruppendienst dabei und sammeln erste Praxiserfahrungen im Alltag mit den Kindern. Besonders den Auszubildenden unter den neuen Gesichtern wünscht die Trägerschaft und das Leitungsteam einen guten Start ins Berufsleben – sowie viel Freude an der Arbeit mit den Kindern und Familien. Die Trägerschaft und das Leitungsteam freuen sich auf ein gemeinsames, erfolgreiches Betreuungsjahr.



Neue Personal - Unten: *Isabell Niesl (SEJ), Elisa Beyaz (Erzieherin), Martina Nieder (Kinderpflegerin), Selina Filser (Kinderpflegerin), Johanna Ibel (KiPrax)* ***Hinten:*** *Christine Kirchhammer (Hilfskraft)*

Barock trifft Moderne – 300 Jahre Kirchenbauentwicklung

Mit einer kombinierten Kirchenführung möchten die Mainburger Stadtführer Andreas Ehrmaier und Christian Heinzinger Interessierten die moderne Stadtpfarrkirche und die barocke Salvatorkirche näherbringen. Die Führung startet vor der Salvatorkirche und endet in der Stadtpfarrkirche zu unserer Lieben Frau. Schon die architektonischen Veränderungen im Kirchenbau verdeutlichen den Wandel in der katholischen Kirche in den vergangenen 300 Jahren. Diese Entwicklung soll den Teilnehmern anhand der Bauform, der Kirchenausstattung sowie den Altären näher erläutert wer-

den. Natürlich wissen die beiden Stadtführer auch die eine oder andere Anekdote zu den Kirchen zu erzählen und runden so die Kirchenführung humorvoll ab. Die Führung, mit einer Dauer von ca. 90 Min., findet am **Sonntag, den 27. September statt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Eingang der Salvatorkirche**. Für den Wechsel zur Stadtpfarrkirche ist ausreichend Zeit eingeplant. Er erfolgt zu Fuß über die Treppe am Salvatorberg oder in Eigenregie mit dem PKW. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Preis pro Teilnehmer beträgt 5,00 €. Kinder bis 18 Jahre sind frei. Gruppenführungen können über die E-Mail-Adresse info@mai-tour.de individuell vereinbart werden.

Reparaturnachmittag im MAI Repair Cafe

Am Sonntag, den 18. Oktober, findet von 14 Uhr bis 17 Uhr der dreiundachtzigste Reparaturnachmittag im katholischen Pfarrheim, am Gabis 7, statt. Ehrenamtliche Fachleute helfen jedermann kostenlos bei Reparaturen von Kleingeräten. Alles, was reparaturfällig ist und was man allein tragen kann, kann zum Reparieren vorbeigebracht werden, ausgenommen Textilien. Es darf ein defekter Gegenstand pro Besucher und Reparaturnachmittag mitgebracht werden. Wartezeiten können im Café überbrückt werden. Fairtrade-Kaffee, Fairtrade-Tee und selbstgemachter Kuchen wird zu günstigen Preisen angeboten. Der übernächste Reparaturnachmittag findet am 15. November statt.



Montag, 21. September, Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 22. September, Hl. Emmeran, Bischof

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Corpus Christi Bruderschaft für verstorbene Mitglieder
Notzenhausen	19.00 Uhr Messe für die Verstorbenen der Ortschaft Notzenhausen / Christa Kreitmair für Tante Leni Haage / Geschwister Kollmannsperger für Eltern und Bruder

Mittwoch, 23. September, Hl. Pius von Pietrelcina, Ordenspriester

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Lilo Huber für Sohn Martin und Ehemann Albert
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Muttergottes

Donnerstag, 24. September, Hl. Rupert und hl. Virgil, Bischöfe von Salzburg

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Grundschule Anfangsgottesdienst
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Christa Eder-Puchner für Enkel Maxim Zierer

Freitag, 25. September, Hl. Niklaus von Flüe, Einsiedler

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Oberempfenbach	18.00 Uhr Messe

Samstag, 26. September, Hl. Kosmas und hl. Damian, Märtyrer in Kleinasien

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Fam. Frühmorgen für Sohn und Bruder Helmut / Angelika und Inge für Mutter Therese Remiger / Ingrid Lindner und Kinder für verstorbenen Ehemann und Vater Richard / Gabriele Aigner für Eltern, Schwiegereltern und Geschwister / Claudia Fischer für Eltern Anna und Johann Povenz
Unterempfenbach	19.00 Uhr VAM Dimitrius Ktenidakis für Ehefrau Elisabeth zum Sterbetag/ Tanja und Christian mit Familien für Mutter, Schwiegermutter und Oma Elisabeth zum Sterbetag / Rita Frank für Schwiegereltern zur Sterbezeit

26. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 27. September, 26. Sonntag im Jahreskreis, Caritas Kollekte

1. Lesung: Ez 18,25-28, 2. Lesung: Phil 2,1-11, Evangelium: Mt 21,28-32

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Irene Rutka für Oma Franziska Pellkofer zur Sterbezeit / Franz Spindler für Schwester Maria Hierl / Agnes Kellerer-Lorenz für verstorbene Eltern Agnes und Johann Lorenz und nach Meinung / H. Bachmaier für verstorbenen Ehemann Adolf, Tochter Susanne und Schwiegereltern Barbara und Michael / H. Bachmaier für alle Verstorbenen Hartleitner in Königsfeld

Sandelzhausen	9.15 Uhr **Familiengottesdienst „Ministranten-Aufnahmefeier“** Fam. Norbertine Schranner für verstorbenen Ehemann, Vater, Opa und Sohn Konrad /Christa Eder-Puchner für Tante Erna Lorenz / Andrea Engl dem Hl. Tarcisius zum Dank
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Helene und Renate Markl für Eltern und Großeltern / Fam. Merthan für beiderseitige Eltern und Angehörige / Fam. Kteniadatis für Helene und Erhard Brucker / Renate Schart für Ehemann Günther Schart / Franziska Schart für Ehemann Heribert / Luise Katzl für Ehemann Rudolf Katzl / Anna Landsberger für Eltern / Huberta Schweiger für verstorbene Mutter Elisabeth Grasl / Claudia Fischer und Christian Neumaier für Eltern Marianne und Josef Neumaier / Christl und Renate für Eltern Ingrid und Xaver Schlemmer
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, Beichte
	19.00 Uhr Messe Helmut Müller für Ehefrau, Eltern und Geschwister

Montag, 28. September, Hl. Lioba, Äbtissin von Tauberbischofsheim

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 29. September, Hl. Michael, Hl. Gabriel und Hl. Rafael, Erzengel

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe
St. Michael	18.00 Uhr Patrozinium St. Michael für die verstorbenen Kapellenbauer - musikalische Gestaltung MAI-Blech
	Monatsmesse für die Verstorbenen von September 2024 bis 2026
	2024: Josef Schnell, Karl Obermeier, Rita Pöppel, Herbert Reichmann, Elisabeth Kürmaier, Anna Fröschl, Erich Hösl
	2025: Rainer Schmidt, Josef Baun, Adolf Pavlic, Walburga Puls, Therese Salow

Mittwoch, 30. September, Hl. Hieronymus, Priester

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse
Altenheim	10.30 Uhr Messe
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Rutscher für Ehemann Erwin Rutscher, anschließend Novene zur Muttergottes

Donnerstag, 01. Oktober, Hl. Theresia vom Kinde Jesu, Ordensfrau

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe nach Meinung

Freitag, 02. Oktober, Heilige Schutzengel

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Marianne Schwertl zum Dank der Schutzengel
Mainburg	**Pfarrheim: 16.00 Uhr Kinderkirche**
Unterempfenbach	18.00 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	19.00 – 20.00 Uhr Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag mit Lobpreis und meditativen Texten - KOMM und bleibe, solange Du magst

Samstag, 03. Oktober, der 26. Woche im Jahreskreis – Tag der deutschen Einheit

St. Salvator	7.30 Uhr Messe für die ungeborenen Kinder, den Eltern, den Ärzten, dem Pflegepersonal und den Politikern
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Traudl Attenkofer für Ehemann Franz
Sandelzhausen	19.00 Uhr VAM Marion und Annabello Sommerer-Schmid für Helmut Jansen sen. zum Sterbetag / Marianne Fischer für Mutter Maria Peter zur Sterbezeit / Else Scherer für beiderseitige Eltern, Ehemann, Schwester und Schwager / Andreas und Patricia Blattner für Bruder und Schwager Christian / Hans und Helga Blattner für Sohn Christian / Erwin Rank für Eltern / Eduard Frank für Mutter

27. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 04. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis - Erntedank

1. Lesung: Jes 5,1-7, 2. Lesung: Phil 4,6-9, Evangelium: Mt 21,33-42.44.43

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Stiftsmesse Friederike Braun und Angehörige / Paul Hirmer für Ehefrau Katharina
Oberempfenbach	9.15 Uhr **Familiengottesdienst „Ministranten-Aufnahmefeier“** Monika Kellerer für verstorbenen Ehemann Michael / Margarete Kappelmeier für Ehemann / Maria Hagl für Vater zur Sterbezeit / Anton Dietenhofer mit Familie für Mutter Antonia Schinagl zur Sterbezeit / Fam. Albert Eichlinger für Mutter Irmgard / Therese Sedlmeier für Ehemann Martin zur Sterbezeit / Fam. Jakob Satzl für Schwager/Onkel Michael Kellerer / Fam. Josef Satzl für Schwager/Onkel Michael Kellerer / Josef und Rita Schwertl für Michael Kellerer / Christian Kappelmeier für Vater / Stephanie Kappelmeier für Großeltern
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Christa Dengler für Ehemann Johann / Manfred Köstler für Hans Dengler / Fam. Kteniadakis für Helene und Erhard Brucker / Renate Schart für Eltern Franz Xaver und Katharine Müller / Heribert und Michael für Vater
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Oktoberrosenkranz
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, Beichte
	19.00 Uhr Messe Frau Ruland für Eltern und Verwandtschaft

Dienstag, 06. Oktober, Hl. Bruno, Mönch

Sandelzhausen	14.00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrheim Monika Limmer für Mutter Maria Limmer

Mittwoch, 07. Oktober, Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse nach Meinung
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Marianne Schwertl für Eltern, Schwester Luise und Bruder Thomas, anschließend Novene zur Muttergottes



Donnerstag, 08. Oktober, der 27. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr KDFB Oktoberrosenkranz

Freitag, 09. Oktober, Hl. Dionysius, Bischof von Paris

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Marianne Schwertl zu Ehren des Hl. Herzen Jesus und Maria

Samstag, 10. Oktober, der 27. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	13.00 Uhr Trauung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM nach Meinung
Sandelzhausen	19.00 Uhr VAM Tochter Rosi mit Familie für Paul und Emma Rank zum Hochzeitstag, zum 90. Geburtstag / Erwin Rank für Brüder Jakob, Paul, Konrad und Schwägerin Emma / Edeltraud Rank für Großeltern, Mutter und Brüder

28. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 11. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis - Gallimarkt

1. Lesung: Jes 25,6-10a, 2. Lesung: Phil 4,12-14.19-20, Evangelium: Mt 22,1-14

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Josef Regnat für Mutter Elisabeth Regnat
Unterempfenbach	9.15 Uhr Messe Maria Kolmeder für Martin und Stefan Goldbrunner / Fam. Andreas Kögl für beiderseitige Eltern und Geschwister / Andrea Frauenholz für Mutter Katharina zum Geburtstag
Festzelt	**9.30 Uhr Dankmesse zum Gallimarkt** Anneliese Forster für Eltern Anni und Anton Amler / Antonie Ziegler für Vater Adalbert Roß zum Geburtstag / Markus Brücklmaier für Eltern und Verwandtschaft / Renate Schart für Erasmus und Rosa Schart / Franziska Zenk für Eltern Franziska und Michael und Bruder / Elfriede Priller für Ehemann, Bruder und Eltern
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Oktoberrosenkranz
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, Beichte 19.00 Uhr Messe Fam. Haltmair für Irma Bolling

Dienstag, 13. Oktober, der 28. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Christa Eder-Puchner für Ehemann Josef
Notzenhausen	19.00 Uhr Messe Geschwister Wittmann für Eltern

Mittwoch, 14. Oktober, Hl. Kallistus I., Papst

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Corpus Christi Bruderschaft für verstorbene Mitglieder
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung

Donnerstag, 15. Oktober, Hl. Theresia von Jesus, Ordensfrau

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung

Freitag, 16. Oktober, Hl. Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien

Impuls: „Die Heilige Hedwig, geboren im Jahr 1143, war die Tante der Heiligen Elisabeth von Thüringen und hat wahrscheinlich deren Einsatz für die notleidenden Menschen mitgeprägt. Ein Beweis dafür, dass unser eigenes Verhalten sehr oft zum Vorbild für andere werden kann, im Guten wie im Schlechten. Von ihr wird erzählt, dass sie sogar im Winter barfuß gegangen sei. Ihr Beichtvater soll sie dann aufgefordert haben, Schuhe zu tragen. Die Reaktion war, dass sie sie in den Händen getragen hat und so auch manchmal dargestellt wird. Diese Kreativität, mit der sie auf die Aufforderung des Beichtvaters reagierte, ist beeindruckend. Nicht direkte Ablehnung oder Unterwerfung, sondern die Erfüllung seiner Vorgaben und ihrer eigenen Vorstellungen vom richtigen Leben zur selben Zeit. Manche würden es einen „faulen Kompromiss“ nennen, ich betrachte es als Zeichen von Stärke. Man muss nicht den ganzen Rahmen sprengen, um man selbst bleiben zu können. Auch die Forderungen von Autoritätspersonen müssen nicht automatisch erfüllt werden. Wir Frauen des 21. Jahrhundert haben es bestimmt leichter, unsere Vorstellungen vom Leben umzusetzen. Auf jeden Fall in Europa und mit einer ausreichenden finanziellen Sicherheit. Auch in der Welt der Heiligen Hedwig war der Status entscheidend, ob jemand überhaupt eine Chance hatte eine Wahl zu treffen. Niemand der Landbevölkerung konnte einem Krieg entkommen, einer Hungersnot, heute einfachen Krankheiten oder Verletzungen. Schon die Wahl zu heiraten oder ledig bleiben zu müssen, konnte nicht jeder selbst treffen. Wir leiden eher schon an der „Qual der Wahl“, da es so unendlich viele Möglichkeiten für Männer und Frauen gibt. Und keine Entscheidung muss für immer sein. Auch das ist ein großes Glück, da sich die Bedürfnisse vollkommen ändern können. So wählen auch heute einige Frauen den Schritt zu einem Leben im Kloster noch im höheren Alter. Das könnte generell ein gutes Konzept für die Zukunft gegen das große Problem der Einsamkeit werden.“

Elisabeth Ziegler-Duregger

Sandelzhausen	**14.00 Uhr Pfarrheim Kinderkirche**
St. Salvator	18.00 Uhr Messe Hall. Volkstrachtenverein Mainburg für verstorbene Mitglieder (Volkstracht wäre schön) Anschließend Vereinsabend im Gasthaus Kreitmair in Notzenhausen.

Samstag, 17. Oktober, Hl, Ignatius von Antiochien, Bischof

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Fam Limmer/Zieglmaier für Eltern / Margarete Limmer für Schwiegervater / Eleonore Limmer für Eltern und Bruder Alois / Thomas Hierl für Sohn Thomas-Franz und Geschwister Georg, Josef, Anna und Schwager Fritz
Oberempfenbach	19.00 Uhr VAM Andreas und Hannelore Sedlmeier für verstorbenen Bruder Martin Sedlmeier / Fam. Meier Enzelhausen für Irmengard Eichlinger / Therese Sedlmeier für Mutter zur Sterbezeit / Simon und Hannelore Steiger für Schwester Irmgard Eichlinger / Ulrike Märkl für verstorbenen Vater Michael Kellerer / Theresia Raith für Schwiegereltern und Schwagern



29. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 18. Oktober, 29. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jes 45,1.4-6, 2. Lesung: 1 Thess 1,1-5b, Evangelium: Mt 22,15-21

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Marianne Decker für Patin Betti Penger
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Familie Manfred Priller für Mutter und Oma Theresia Priller zur Sterbezeit / Georg Schneider für Eltern zum Sterbetag / Hannelore Sedlmeier für Mutter und Oma Theresia Priller zum Sterbetag / Brigitte Ebner für Schwester Monika / Fini Wagner für verstorb. Mitglieder Männerchor Sandelzhausen / Fam. Habel für beiderseitige Eltern und Tante Elfriede Konrad
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Christa Eder-Puchner für Enkel Maxim Zierer / Renate Schart für Lieselotte Spandl / Franziska Zenk für Annemarie Brummer / Anna Landsberger für verstorbene Schwester und Schwager / Elfriede Priller für Ehmann zum Sterbetag
Theresienhöhe	15.00 Uhr Waldandacht Alpenverein
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, Beichte
	19.00 Uhr Messe Marianne Schwertl für Schwiegereltern mit Kindern

Montag, 19. Oktober, Hl. Paul vom Kreuz, Priester

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Christina Pichlmaier für Maria Fraunhofer

Dienstag, 20. Oktober, Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Rosi für Bruder Ewald Haimerl

Mittwoch, 21. Oktober, Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln

	Altöttingwallfahrt der Pfarreiengemeinschaft
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Josef Sönge für Eltern, Großeltern, Schwester und Bruder, anschließend Novene zur Muttergottes

Donnerstag, 22. Oktober, Hl. Johannes Paul II., Papst

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung

Freitag, 23. Oktober, Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Christina Pichlmaier für Maria Fraunhofer
Oberempfenbach	18.00 Uhr Messe nach Meinung

Samstag, 24. Oktober, Hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Christina Pichlmaier für Maria Fraunhofer
St. Salvator	13.00 Uhr Trauung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM **Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme** Helene Frühmorgen für Bruder Karl Frank / Ingrid Lindner und Kinder für verstorbenen Ehemann und Vater Richard / Thomas Hierl für Eltern und Großeltern beiderseits

30. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 25. Oktober – Weltmissionssonntag – Ende der Sommerzeit

1. Lesung: Ex 22,20-26, 2. Lesung: 1 Thess 1,5c-10, Evangelium: Mt 22,34-40

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Marzill	9.30 Uhr **Patrozinium** Fam. Raith zu Ehren des heiligen Wolfgang / Fam. Raith für Ehemann, Vater und Opa Albert / Alois Weber für Ehefrau, Eltern und Großeltern
Sandelzhausen	10.15 Uhr Messe **10-jähriges Jubiläum Chor KlangArt** Kath. Frauenbund Sandelzhausen für Therese Strohschneider / Berger Josef für Eltern und Bruder Reinhold / Christa Eder-Puchner für Tante Erna Lorenz / Martin Wittmann mit Familie für Ehefrau Ernestine
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr **Hubertusmesse** Forster für Schwester Rosalie Kronthaler / Renate Glaß für verstorbene Mutter / Fam. Stefanie Linseisen für Eltern Maria und Stefan Stanglmeier / Renate Schart für Maria und Leo Schwerz
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Oktoberrosenkranz
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, Beichte
	18.00 Uhr Messe Renate Ebner für Eltern und Großeltern
	ENDE DER SOMMERZEIT

Montag, 26. Oktober der 30. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 27. Oktober der 30. Woche im Jahreskreis

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Monatsmesse für die Verstorbenen von Oktober 2024 bis Oktober 2026
	2024: Thekla Janker
	2025: Katharina Bogenrieder

Mittwoch, 28. Oktober, Hl, Simon und hl. Judas, Apostel

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse nach Meinung
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	18.00 Uhr Messe Rutscher zum Dank den Schutzengeln, anschließend Novene zur Muttergottes

Donnerstag, 29. Oktober der 30. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung

Freitag, 30. Oktober der 30. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr nach Meinung
Unterempfenbach	18.00 Uhr Messe nach Meinung



Samstag, 31. Oktober, Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg

St. Salvator	7.30 Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Renate und Helene Schneider für Eltern und Großeltern

31. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 01. November – Allerheiligen

Sandelzhausen	10.00 Uhr Messe **anschließend Gräbersegnung** Fam. Edmaier für verstorbene Ehefrau, Mama und Tochter Gudrun / Jahresmesse für Georg Heogl zum Sterbetag / Fam. Heigl und Lindner für Angehörige / Marion und Annabell Sommerer-Schmid für Georg und Gerti Sommerer, Rudolf und Franziska Markst, Georg und Barbara Sommerer, Maria Prücklmeier / Ingrid Lindner für Schwiegereltern Barbara und Georg Lindner / Ingrid Lindner für Betty und Georg Heigl / Marianne Kögl mit Tochter für Ehemann, Vater und Opa und Sohn, Bruder und Onkel und Schwiegermutter und Oma / Fam. Randlkofer für Sohn Michael und beids. verstorbene Eltern und Geschwister
Oberempfenbach	10.00 Uhr Messe **anschließend Gräbersegnung** Rosa Maier für Ehemann und Tochter Margit / Georg Schwertl für Carmen Schwertl zur Sterbezeit / Margit Meindorfer für verstorbenen Vater Michael Kellerer / Josef Dietenhofer für Eltern / Geschwister Sedlmeier für Vater Martin
St. Laurentius	13.00 Uhr Messe Fam. Ehrmaier für Opa Richard / Rosi für Eltern Rosina und Franz Xaver und Bruder Ewald Haimerl / Marianne Limmer mit Töchtern Birgit und Petra für Ehemann und Vater / Markus und Marianne Brücklmaier für beiderseitige Eltern / Renate Schart für Ehemann Günther Schart / Maria Lemmle für verstorbene Eltern / Maria und Stefan Lemmle für verstorbenen Vater und Schwiegervater
Unterempfenbach	13.30 Uhr Messe **anschließend Gräbersegnung** Renate Goldbrunner für verstorbenen Ehemann, Schwiegereltern und alle Angehörigen / Walburga Hobmaier für Eltern, Bruder Michael, Oma und Verwandte / Betzenbichler Ursula für Ehemann Rupert zum Sterbetag / Betzenbichler Rupert und Klaus für Cousine Marianne Kastner und gefallenen Onkel Hans Betzenbichler
Friedhof Mainburg	**14.00 Uhr Gedenken der Verstorbenen und Gräbersegnung**

Kirchgeldspende 2026

Wie jedes Jahr werden Sie auch heuer wieder um Ihre Kirchgeld-Spende gebeten. Alle Pfarrangehörigen, die volljährig sind und ein geregeltes Einkommen beziehen, sollen einmal jährlich das sogenannte Kirchgeld bezahlen. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, dass die laufenden Betriebskosten, Renovierungsmaßnahmen, Reparaturen und Anschaffungen besser bewerkstelligt werden können. Die Kirchenverwaltung wird sorgsam mit diesem Geld umgehen und es ausschließlich für die Belange der Pfarrei verwenden. Sie können Ihre Spende auf unser Konto überweisen.

- **Kirchenstiftung Mainburg / Sparkasse**
  IBAN: DE57 7505 1565 0000 0012 48
  Kennwort: „Spende Pfarrei“

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung. Bei einer Überweisung bis 200,- € gilt der Bankauszug als Nachweis. Ein herzliches Vergelt`s Gott für Ihre Spende sagen Ihnen Ihre Kirchenverwaltung, Pfarrer Josef Paulus und Kirchenpfleger Christoph Haid.

Erntedankaltar

Für die Gestaltung unseres Erntedankaltars werden noch Requisiten aus heimischen Gärten gesucht: Obst, Gemüse, und Früchte aller Art. Abzuliefern bitte bis Freitag, 02. Oktober bei Susanne Häusler, in der Sakristei oder im Kindergarten Schneckenheim. Vergelt´s Gott dafür.

Termine:

- **Oktoberrosenkranz:** Jeden Sonntag im Oktober wird um 14.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche der Oktoberrosenkranz gebetet. Herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen.
- **Kinderkirche:** Am Freitag, 02. Oktober findet um 16.00 Uhr im Pfarrheim eine Kinderkirche statt. Eingeladen sind alle Kinder von 0 bis 6 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern. Thema des Gottesdienstes ist: „Wir alle gemeinsam“
- **Seniorennachmittag im Pfarrheim:** Am Mittwoch, 07. Oktober findet ab 14.00 Uhr ein Seniorennachmittag im Pfarrheim statt. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.
- **Hallertauer Volkstrachtenverein Mainburg** feiert am Freitag 16.Oktobrt um 18.00 Uhr in der St. Salvatorkirche einen Gedenkgottesdienst für alle verstorbene Mitglieder (Volkstracht wäre schön) Anschließend Vereinsabend im Gasthaus Kreitmair in Notzenhausen.
- **Allerheiligen:** Am Sonntag, 01. November, dem Fest Allerheiligen, ist um 13.00 Uhr in St. Laurentius Gottesdienst, der musikalisch von den Abenstaler Musikanten mitgestaltet wird. Um 14.00 Uhr ist Gedenken und Gräbersegnung auf dem Friedhof.

Gottesdienstzeitenänderung: Die Frühmesse am Sonntag um 8.00 Uhr wird während der Wintermonate nach Allerheiligen wieder in die Stadtpfarrkirche verlegt.

Kolping Mainburg

Termine:

- Dienstag, 29. September: Beteiligung am St.-Michaels-Gottesdienst am Friedhof Mainburg
- Donnerstag, 01. Oktober: Stammtisch ab 19 Uhr im Hotel-Gasthof Seidlbräu
- Freitag, 09. Oktober: Beteiligung am Gallimarktausmarsch
- Donnerstag, 29. Oktober: Stammtisch ab 19 Uhr im Hotel-Gasthof Seidlbräu.
- Voranzeige: Altkleidersammlung am Samstag, 07. November

KDFB Mainburg

Termine:

- Donnerstag, 24. September: Vortrag im Internet, Kripo Landshut / Beginn: 19.00 Uhr im kath. Pfarrheim
- Sonntag, 27. September: Frauenwallfahrt Tegernbach / Abfahrt um 9.30 Uhr / Treffpunkt am Griesplatz

Ausflug des KDFB´s



Bei sommerlichen Temperaturen machten sich 47 Frauen auf den Weg nach Berchtesgaden. Nach einer Stadtführung stärkte man sich im Bräustüberl, bevor man mit dem Schiff auf dem Königssee nach St. Bartholoma fuhr. Die Fahrt auf dem kristallklaren Wasser umgeben von den beeindruckenden Felswänden war für viele der Höhepunkt des Tages. Dort blieb etwas Zeit, um zu verweilen, bevor man die Heimreise wieder antrat.

Abendgesellschaft in einer vornehmen Villa. Eine Dame prahlt mit den Ahnen ihrer Familie: „Unsere Linie lässt sich bis auf Kaiser Barbarossa zurückverfolgen. Und wie alt ist Ihre Familie?“, will sie von der Tischnachbarin wissen. – „Kann ich Ihnen beim besten Willen nicht sagen, denn die Unterlagen sind bei der Sintflut verlorengegangen!“

Kräuterbüschlbinden



Viele Frauen banden Kräuterbüschl für Maria Himmelfahrt. Ein herzlicher Dank gilt den Blumenspendern, den fleißigen Frauenbund Damen, und der Familie Stanglmeier für die Bereitstellung der Halle.



Beim Hopfenfestausmarsch

Wie jedes Jahr nahmen auch diesmal wieder viele Ministranten am Hopfenfestausmarsch teil.



Ein Vater schreibt an seinen studierenden Sohn: „Anbei übersende ich dir das erbetene Geld und mache dich darauf aufmerksam, dass man 500 Euro nicht mit drei Nullen schreibt!“

Kirchgeldspende 2026

Wie jedes Jahr werden Sie auch heuer wieder um Ihre Kirchgeld-Spende gebeten. Alle Pfarrangehörigen, die volljährig sind und ein geregeltes Einkommen beziehen, sollen einmal jährlich das sogenannte Kirchgeld bezahlen. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, dass die laufenden Betriebskosten, Renovierungsmaßnahmen, Reparaturen und Anschaffungen besser bewerkstelligt werden können. Die Kirchenverwaltung wird sorgsam mit diesem Geld umgehen und es ausschließlich für die Belange der Pfarrei verwenden. Sie können Ihre Spende auf unser Konto überweisen.

- **Kirchenstiftung Sandelzhausen / Sparkasse**
  IBAN: DE98 7505 1565 0000 3904 50
  Kennwort: „Spende Pfarrei“

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung. Bei einer Überweisung bis 200,- € gilt der Bankauszug als Nachweis. Ein herzliches Vergelt`s Gott für Ihre Spende sagen Ihnen Ihre Kirchenverwaltung, Pfarrer Josef Paulus und Kirchenpfleger Klaus Kirmair.

Termine:

- **Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme:** Am Sonntag, 27. September findet um 10.15 Uhr ein Familiengottesdienst mit Ministranten-Annahmefeier in der Pfarrkirche statt. Alle Pfarrangehörigen sind dazu herzlich eingeladen.
- Messen in Notzenhausen: Am Dienstag, 22. September und 13. Oktober finden wieder um 19.00 Uhr jeweils ein Gottesdienst in Notzenhausen statt. Alle Pfarrangehörigen sind dazu eingeladen.
- Seniorengottesdienst: Am Dienstag, 6. Oktober findet um 14.00 Uhr ein Seniorengottesdienst im Pfarrheim Sandelzhausen statt. Im Anschluss ist Seniorentreff. Alle Senioren der Pfarrei sind herzlich dazu eingeladen.
- Kinderkirche: Am Freitag, 16. Oktober findet um 16.00 Uhr im Pfarrheim ein Kinderkirche statt. Eingeladen sind alle Kinder von 0 bis 6 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern. Andrea Gaffal-Frank gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit.

Gottesdienstzeitenänderung

Bitte beachten Sie, dass sich ab der Winterzeit die Gottesdienstzeit für die jeweiligen Vorabendmessen wieder auf 17.00 Uhr ändert.

KDFB

Termine:

- 25. September: 15.00 Uhr Familientag mit Butterschütteln auf dem Pettenhof / Anmeldung und nähere Infos bei Gaby Wengermaier 0160 96493350
- Oktober Gottesdienst zum Ernte: Dank Der KDFB bittet um Blumen ,und Gemüsespenden für den Ernte Dank Altar Tel.08751-4302 diese werden am Vortag benötigt.
- 15. Oktober 18.30 Gesundheitsvortrag: "Stille Entzündung im Körper" mit Petra Reichl im Pfarrheim, Kosten 8.-€ Mitglieder / 10.-€ Nichtmitglieder / Anmeldung Heike Zeilbeck 08751-4302
- 23. Oktober: 14.30 Uhr Einladung der Geburtstags- Jubilare für Halbrunde und Runde ab 70 Jahre zum Kaffeetrinken ins Gasthaus Kreitmair in Notzenhausen / Vorstandschaft meldet sich n och separat
- 29. Oktober 18.30 Taize-Gebet: mit Gemeindereferentin Andrea Engl / anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrheim / Anmeldung nicht nötig

Vorinfos:

- November Seniorengottesdienst: Um 14.00 Uhr lädt der Frauenbund zum Seniorengottesdienst und -treff alle Senioren der Pfarrei dazu herzlich ein. Frau Lisa Stögbauer Referentin des KDFBs und der KEB Regensburg erzählt Gedichte und Geschichten.

- 7. November Kaffeekranzerl: 14.00 Uhr im Gasthaus Kreitmair in Notzenhausen mit Anmeldung Heike Zeilbeck 08751-4302
- 8. November Kriegerjahrtag: Um 9.15 Uhr beteiligt sich der KDFB mit Fahne und Vereinsschal, anschließend gemeinsames Mittagessen dafür bitte anmelden
- 29. November: Um 13.30 Uhr Adventlicher Seniorennachmittag / KDFB übernimmt Kuchenbewirtung und freut sich über Kuchen und Tortenspenden diese können ab 12.30 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden.
- Gruppenreise nach Rom: 12.-16. April 2027 / Anmeldung über Reisebüro Stanglmeier 0800 900 800 2

Frauenbund Sandelzhausen besucht Hopfenerlebnishof

Der KDFB besuchte den Hopfenerlebnishof Stiglmaier in Attenhofen: Herzlich begrüßt wurden Sie von der Hopfenbotschafterin und Landerlebnisreiseführerin Elisabeth Stiglmaier. Neben verschiedenen Stationen auf dem Hopfenerlebnishof stattete man der Dorfkirche St Nikolaus einen Besuch ab. In der Pro-Bier-Stube gab es einen Film über die Erntetechnik zu sehen, dabei wurde vieles über das Grüne Gold, die Arbeit im Jahreskreis und auch den Einsatz als Arzneipflanze berichtet. Zu probieren gab's zudem verschiedene Köstlichkeiten aus dem Hopfen. Am Ende sang man gemeinsam das Holledauer Heimatliadl. Roswitha Priller Frauenbund- Vorstandssprecherin bedankte sich für den interessanten Nachmittag.



Frauenbund bindet Kräuterbüscherl

Einen Tag vor Maria Himmelfahrt trafen sich zahlrieche Frauen des Frauenbunds Sandelzhausen und ein Kind im Hof von Familie Langwieser um zusammen wieder Kräuterbüscherl und Kranzerl aus den gespendeten (vielen Dank an die Spender) und gesammelten Blumen, Kräuter und Hopfen zu binden. Anschließend setzte man sich noch zu einer Brotzeit zusammen. An Maria Himmelfahrt wurden die die Kräuterbüscherl und Kranzerl von Pfarrer i. R. Johann Hertl gesegnet.



Frühstück im HofCafe Lindkirchen

Frauen des Frauenbunds trafen sich zum Frühstück im Hof-Cafe Lindkirchen. Referentin KDFB und KEB Regensburg Fr Lisa Stögbauer aus Parkstetten hielt eine Lesung mit besinnlichen und nachdenklichen, aber auch ironischen und zum Schmunzeln anregenden Gedichten und Geschichten aus ihrem Leben: Wie „der Herrgott ist a Heid dabei“ oder „Schreiben ist die beste Therapie auf ein leeres Blatt Papier“. Frauenbundsprecherin Roswitha Priller bedankte sich mit einem Geschenk.





Radltour mit Mi Tour Mainburg

Am Sonntag hat der Frauenbund Sandelzhausen eine geführte Radltour nach Freising unternommen. Los ging es um 10.00 Uhr am Pfarrheim. Franz Peter vom MAI Tour führte die Gruppe über den Forst nach Tegernbach und weiter nach Nandelstadt. Dort erzählte er eine kleine Geschichte, bevor es weiterging nach Haag an der Amper in einen Biergarten. Gut gestärkt ging es auf dem Radweg neben der Amper nach Freising, wo im Weihenstephaner Biergarten nochmal eine Rast eingelegt wurde. Um 18.00 Uhr ging es mit dem Freizeitbus wieder zurück nach Mainburg.



Intensives Probenwochenende der Nachwuchschöre

Auch in diesem Jahr wurde wieder ein Probenwochenende für die Nachwuchschöre Choralle, Chorisma und MAI Voices angeboten. Das Ziel für die 44 Sängerinnen und Sänger im Alter von 7-18 Jahren, ihrer Chorleiterin Andrea Gaffal-Frank sowie einigen Begleitpersonen war dieses Mal Finsterau. Bei einem vielfältigen musikalischen Programm konnten sich die Teilnehmer musikalisch austoben und ihre Fähigkeiten erweitern. Damit die Gruppen je nach Alter bestmöglichst gefördert werden konnten, wurde die Chorleiterin von der Musikstudentin Antonia Höpfl unterstützt. Neben dem musikalischen Programm konnten sich die Kinder und Jugendlichen mit Fußball, Beachvolleyball und Tischtennis sportlich betätigen, sich im Pool abkühlen, Federmäppchen bemalen und auf dem Spielplatz vergnügen. Viel zu schnell war das Wochenende vorbei und die Teilnehmer kamen mit vielen Ohrwürmern und sehr müde zuhause an. Auch im nächsten Schuljahr ist wieder ein Chorwochenende mit einem bunten Programm geplant. Wer Lust hat, in einem der Nachwuchschöre (verschieden Gruppen für Kinder und Jugendliche im Alter von 3-18 Jahren) mitzusingen, kann sich bei der Chorleiterin Andrea Gaffal-Frank (08751/8769244) melden.



Kirchgeldspende 2026

Wie in den zurückliegenden Jahren werden Sie auch in diesem Jahr wieder um Ihr Kirchgeld gebeten. Alle Pfarrangehörigen, die volljährig sind und ein geregeltes Einkommen beziehen, sollen einmal jährlich das sogenannte Kirchgeld bezahlen. Es gilt die bisherige Regelung: pro Haushalt 25,-- € und pro Tagwerk 0,50 €. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, die laufenden Betriebskosten, Renovierungsmaßnahmen, Reparaturen und Anschaffungen besser zu bewerkstelligen. Das Geld ist auch notwendig, damit der Friedhof ständig gepflegt und erhalten werden kann. Nur wenn sich alle an den Kosten beteiligen, kann der saubere Zustand und die Erhaltung des Friedhofes auf Dauer gewährleistet werden. Die Kirchenverwaltungen werden sorgsam mit diesem Geld umgehen und es ausschließlich für die Belange unserer Kirchen verwenden. Dem Pfarrbrief liegt auch ein Überweisungsträger bei. Bei einer Spende ab 200 € erhalten Sie eine Spendenquittung, sonst gilt der Bankauszug als Nachweis. Sie können auf eines der folgenden Konten überweisen:

- **Kirchenstiftung Oberempfenbach / Sparkasse**
  IBAN: DE29 7505 1565 0000 0210 55
  Kennwort: „Spende Pfarrei
- **Kirchenstiftung Unterempfenbach / Sparkasse**
  IBAN: DE25 7505 1565 0000 0210 30
  Kennwort: „Spende Pfarrei

Ein herzliches Vergelt`s Gott für Ihre Spende sagen Ihnen Ihre Kirchenverwaltung, Pfarrer Josef Paulus und die Kirchenpfleger Stephan Schinagl und Bernhard Fischer.

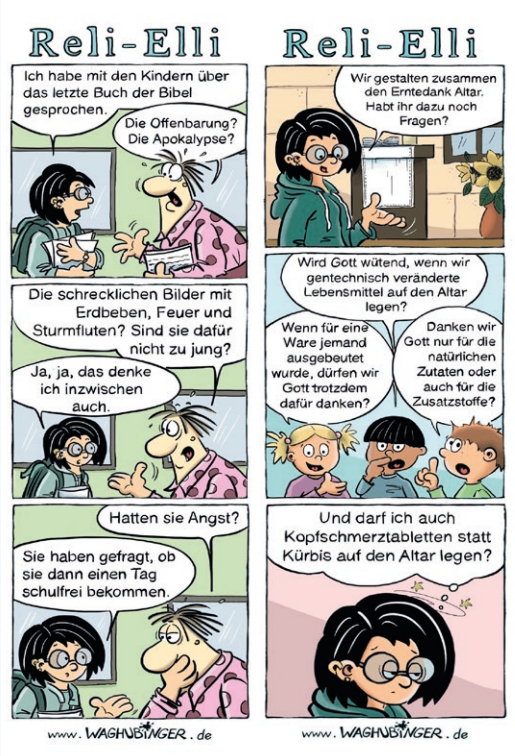
Termine:

- **Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme und Verabschiedung:** Am Erntedanksonntag, 04. Oktober findet um 9.15 Uhr ein Familiengottesdienst mit Ministranten-Annahmefeier in der Pfarrkirche statt. Alle Pfarrangehörigen sind dazu herzlich eingeladen.
- **Wolfgangsmesse in Marzill:** Am Sonntag, 25. Oktober ist um 09.30 Uhr das Patroziniumsfest des hl. Wolfgang in Marzill. Herzliche Einladung an die gesamte Pfarrei.



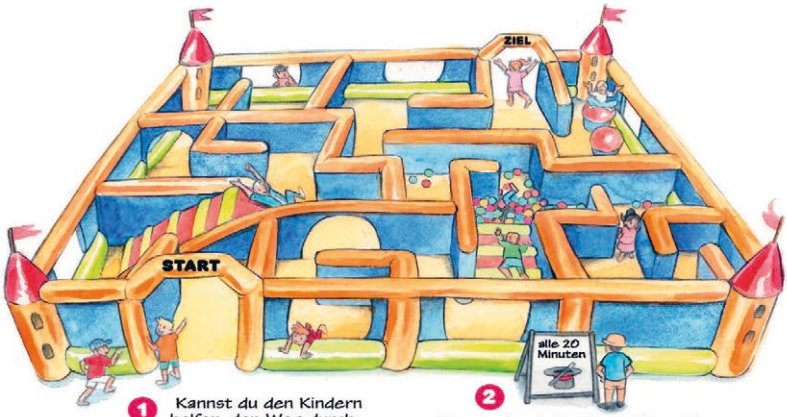
Gottesdienstzeitenänderung

Bitte beachten Sie, dass sich ab der Winterzeit die Gottesdienstzeit für die jeweiligen Vorabendmessen wieder auf 17.00 Uhr ändert.



Deike

AUF DEM KINDERFEST



1 Kannst du den Kindern helfen, den Weg durch das Labyrinth zu finden?

2 Matteo ist ab 12 Uhr auf dem Fest. Alle 20 Minuten beginnt die Zaubershow. Wie oft kann er sich die Show ansehen, wenn er bis 13:40 Uhr bleibt?



3 Welches Wort hat der Clown mit den Seifenblasen gebildet? Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.



4 Die vier Mädchen haben insgesamt 12 Kugeln Eis gekauft. Emilia isst ein Viertel der Kugeln, Mara eine weniger und Ella isst doppelt so viel wie Mara. Wie viele Kugeln isst Sophie?



5 Findest du mithilfe der Aussagen heraus, wer wie geschminkt werden möchte? Mal die Personen entsprechend an!

© Linda Thomas/DEIKE

Auflösung: *1. Über die erste Treppe, durch den Durchgang, über die zweite Treppe, nach dem Ballebad links abbiegen und dann wieder scharf rechts. 2. Er kann sich die Zaubershow 5-mal ansehen. 3. FRÖHLICH 4. Emilia: 3 Kugeln (12: 4 = 3) Mara: 2 Kugeln (3 – 1 = 2) Ella: 4 Kugeln (2 x 2 = 4) Sophie: 3 Kugeln (3 + 2 + 4 = 9; 12 – 9 = 3) 5. A) Tiger B) Schmetterling C) Blume D) Pirat*